# UN-Klima-Scheinheiligkeit in Glasgow

geschrieben von Chris Frey | 30. Oktober 2021

**Craig Rucker**

Die UN reisen nach Glasgow zur „COP26“, welche als die wichtigste Klimakonferenz seit Paris apostrophiert wird.

CFACT wird auch dort sein!

Wegen der COVID-Pandemie ist diese Tagung um ein Jahr verschoben worden.

Es scheint, dass die UNO aus der Pandemie die falsche Lehre gezogen hat. Anstatt zu erkennen, dass unsere Wirtschaft zerbrechlich ist und die Lieferketten geschützt werden müssen, hat die UNO leider gelernt, dass Angst tyrannische Ziele erreicht. Marc Morano von CFACT hat bei Climate Depot von CFACT ausführlich darüber berichtet, dass das Team Warming einen schweren Fall von Abriegelungs-Paranoia entwickelt hat und die wirtschaftlichen Verwerfungen, die im Namen der Pandemie-Bekämpfung angerichtet wurden, als Blaupause für zukünftige Abriegelungen im Namen des Klimas betrachtet.

Präsident Biden und der „Klimabeauftragte“ John Kerry sind beide auf dem Weg nach Glasgow, um die „amerikanische Führungsrolle“ bei der globalen Erwärmung wiederherzustellen. Dass diese beiden schwachen Senioren in Schottland landen, bedeutet, dass die Zeit für diejenigen, die den UN-Klimaprozess als Gelegenheit nutzen wollen, um die Macht und den Einfluss der USA zu beschneiden und Onkel Sam um Geld zu erleichtern, nun wirklich gekommen ist.

Hier sind nur einige der Themen, die in Glasgow auf dem Tisch liegen:

● „Net Zero“ ist zum Schlagwort geworden, das man im Auge behalten muss.  Die Biden-Regierung drängt darauf, alles zu elektrifizieren und den gesamten Strom mit intermittierendem Wind und Solar zu erzeugen, die dieser Aufgabe nicht gewachsen sind;

● „*Nationally determined contributions*“ sind die individuellen Pläne der einzelnen Länder gemäß des Pariser Klimaabkommens. Glasgow ist die Chance für die UN, Amerika in die Pflicht zu nehmen, während China, Russland und Indien freie Bahn haben.

● Die UNO hofft, dass Biden Milliarden in ihren Grünen Klimafonds pumpen wird, um die Gelder auszugleichen, die die Trump-Regierung nicht zu verschwenden bereit war. Obama hat das Geld unter Umgehung des Kongresses abgezweigt. Wird Biden das auch tun?

● Verlust und Schaden bedeutet, dass die Industrieländer finanziell zur Verantwortung gezogen werden, wenn arme Länder von extremen

Wetterereignissen heimgesucht werden. Bisher ist es den USA gelungen, sich aus dieser Angelegenheit herauszuhalten. Doch die von Aktivisten betriebene „Attributionswissenschaft“ schiebt nun jedes natürliche Wetterereignis zu Unrecht auf das Klima. Das lässt die Entwicklungsländer aufhorchen. Biden und Kerry sind vielleicht genau die Richtigen, um zu kapitulieren.

● China baut weiterhin Kohlekraftwerke so schnell aus, wie es seine Wirtschaft zulässt, und stößt nun mehr Treibhausgase aus als der Rest der entwickelten Welt zusammen! China hat sich kürzlich verpflichtet, den Klimawandel zu bekämpfen, indem es den Afrikanern nicht beim Aufbau ihrer Stromnetze hilft (während es sein eigenes Netz weiter ausbaut). Chinas Trick, um uns abzulenken? Zu verlangen, dass Amerika mehr zahlt!

CFACT wird Sie über den Verlauf der UN-Klimakonferenz in Schottland auf dem Laufenden halten.

Eine Person, die man auf der COP 26 beobachten sollte, ist Greta Thunberg. Achten Sie darauf, dass die unwissenschaftliche, niemals lächelnde junge Schwedin weiterhin die Staats- und Regierungschefs der Welt anpöbelt. Greta war über die internationale Klimadiplomatie in letzter Zeit nicht gerade amüsiert und sagte: „Baut besser zurück. Blah, blah, blah. Grüne Wirtschaft. Blah, blah, blah. Netto-Null bis 2050. Blah, blah, blah. Klimaneutral. Blah, blah, blah.“ Greta mag mit ihrem „Blah, blah, blah“ auf der richtigen Spur sein, aber wenn sie es mit einer Forderung nach sozialistischer „Klimagerechtigkeit“ verbindet, wird sie zu einer weiteren Gegnerin der individuellen Freiheit.

**Sozialismus ist weder die Lösung für den Klimawandel noch für irgendetwas anderes.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

***Autor:*** *Craig Rucker is a co-founder of CFACT and currently serves as its president.*

Link: https://www.cfact.org/2021/10/28/un-climate-hypocrisy-in-glasgow/

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE